



KANTON
NIDWALDEN

LANDRAT

KOMMISSION FÜR FINANZEN, STEUERN,
GESUNDHEIT UND SOZIALES FGS

Dorfplatz 2, Postfach 1246, 6371 Stans
Telefon 041 618 79 04, www.nw.ch

CH-6371 Stans, Dorfplatz 2, Postfach 1246

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 7. November 2022

Budget 2023, Finanzplan 2024-2025, Investitionsplan 2026-2027 und Jahresziele 2023. Mitbericht der Kommission für Finanzen, Steuern, Gesundheit und Soziales (FGS)

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Kommission FGS hat an ihrer Sitzung vom 2. November 2022 in Anwesenheit von Finanzdirektorin Michèle Blöchliger, Gesundheits- und Sozialdirektor Peter Truttmann, Finanzverwalter Marco Hofmann sowie der Vorsteherin des Gesundheitsamtes Karen Dörr das Budget 2023, den Finanzplan 2024-2025, den Investitionsplan 2026-2027 und Jahresziele 2023 beraten, soweit diese die Bereiche der Finanzdirektion und der Gesundheits- und Sozialdirektion betreffen. Sie erstattet Ihnen folgenden Mitbericht:

1 Stellungnahme der Kommission

Die Kommission FGS nimmt das Budget 2023 zur Kenntnis und unterstützt grundsätzlich die vom Regierungsrat festgelegten Zielsetzungen. Die einzelnen Positionen der Finanzdirektion sowie der Gesundheits- und Sozialdirektion sind nachvollziehbar und begründet. In Bezug auf gewisse Budgetpositionen wurden verschiedene Detailfragen gestellt, die zur Zufriedenheit der Kommissionsmitglieder beantwortet werden konnten.

Zu Diskussionen führte die Leistungsauftragserweiterung im Steueramt (Veranlagungsspezialist/in, 100%). In diesem Zusammenhang wurde der Rückstand bei den Steuerveranlagungen allgemein und die Änderungen bei der Veranlagung von Quellenbesteuerten thematisiert. Die Kommissionsmehrheit (10:1 Stimmen) schloss sich dem Antrag des Regierungsrates auf die Leistungsauftragserweiterung an.

Sodann wurde die Erhöhung der Lohnsumme um insgesamt 2 % kritisch hinterfragt. Eine Minderheit der Kommissionsmitglieder bevorzugte eine Reduktion der Erhöhung der Lohnsumme auf insgesamt 1.5 % (2:9 Stimmen). Die Kommission FGS hat zur Kenntnis genommen, dass der Regierungsrat für die Anpassung der Löhne an den Markt sowie an die Teuerung diese Erhöhung der Lohnsumme vornehmen möchte und die Kommissionsmehrheit hat sich dem Antrag des Regierungsrates angeschlossen.

Schliesslich diskutierte die Kommission darüber, dass im Jahr 2022 keine Leistungsaufträge zurückgegeben wurden (vgl. RRB 528 vom 20. September 2022, Erwägung Ziff. 2.2). Zwar

darf man nicht einzelne Jahre isoliert betrachten, aber trotzdem soll der Regierungsrat ein Augenmerk darauf legen.

2 Anträge der Kommission FGS

Aufgrund der Vorhersehbarkeit der ausfallenden Ausschüttung der Nationalbank beantragt die Kommission FGS mit 8:3 Stimmen, die Ausschüttung der SNB in der Erfolgsrechnung auf null zu setzen und im Gegenzug die Entnahme aus den finanzpolitischen Reserven um 10 Mio. zu erhöhen.

Da das elektronische Patientendossier momentan noch nicht umgesetzt werden kann, beantragt die Kommission FGS mit 9:1 Stimmen (bei einer Enthaltung) die Reduktion des Aufwands eHealth in der Erfolgsrechnung von CHF 110'000 auf CHF 50'000. Dieser Betrag wird benötigt, um den Vereinsbeitrag eHealth Zentralschweiz begleichen zu können sowie um das Startkapital für die Post bereit zu haben (zur Eröffnung des elektronischen Patientendossiers).

Die Kommission FGS beantragt mit 8:3 Stimmen die Erhöhung der Krankenkasse-Prämienverbilligung in der Erfolgsrechnung um CHF 800'000 auf insgesamt 19 Mio. Dies aufgrund der Prämiensteigerung von über 6 %. Die finanziell belasteten Personen sollen unterstützt werden.

Die Kommission FGS genehmigt das Budget 2023 (Bereich Finanzdirektion und Gesundheits- und Sozialdirektion; exklusive der nicht die GSD oder FD betreffenden Leistungsauftragserweiterungen) mit 11:0 Stimmen, genehmigt den Finanzplan 2024-2025 und nimmt den Investitionsplan 2026-2027 zustimmend zur Kenntnis.

Abschliessend nimmt die Kommission FGS die Jahresziele 2023 zur Kenntnis.

Die Kommission FGS **beantragt**, in den Bereichen betreffend die Finanzdirektion und die Gesundheits- und Sozialdirektion:

1. das Budget 2023 unter Berücksichtigung der drei Änderungsanträge der Kommission FGS bei der FD und der GSD zu genehmigen,
2. die vom Regierungsrat beantragten Leistungsauftragserweiterungen zu genehmigen,
3. den Finanzplan für die Jahre 2024 und 2025 zu genehmigen,
4. den Investitionsplan für die Jahre 2026 und 2027 zur Kenntnis zu nehmen sowie
5. die Jahresziele 2023 zur Kenntnis zu nehmen.

Freundliche Grüsse

KOMMISSION FÜR FINANZEN, STEUERN, GESUNDHEIT UND SOZIALES FGS

Roland Blättler
Präsident

Mlaw Melanie Rogger
Kommissionssekretärin